



International Rafting Federation

Empfohlene Mindestanforderungen und Inhalte des „Guide Training Programm“ (GTP)

ZIEL

Die Bereitstellung von Checklisten und allen erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für Guide Trainees zur ordnungsgemäßen Inbetriebnahme eines Rafts unter sicherheitsrelevanten Aspekten.

INHALTE

Es gelten die folgenden empfohlenen Mindestanforderungen für Guides.

Übersicht

A) Fertigkeiten	B) Kenntnisse
Rafting Techniken	Ausrüstung
Crew Training (Mannschaftseinweisung)	Rettungstechniken (Vorgehensweise),
Crew Management	Strömungslehre
Berge- und Rettungstechniken	Führungsqualitäten
	Flusszeichen (IRF Standard)

A) FERTIGKEITEN (skills)

I) Rafting Techniken

- a) Paddelschläge
Vorwärtsschlag, Rückwärtsschlag, Steuerschlag, Zugschlag
Vorwärtsbogenschlag, Rückwärtsbogenschlag, Stemmschlag und/oder Rudertechniken
- b) Seilfähre (vorwärts und rückwärts)
- c) Ein- und Ausfahren von Kehrwassern
- d) Strömungslehre
Erkennen von Wildwasser Merkmalen sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus (Scouting)
- e) Befahrung von Stromschnellen
Auswählen und Befahren von Stromschnellen unter Berücksichtigung des passenden Winkels bzw. Position in Bezug auf Flussgeschwindigkeit, Steinen, Walzen, Löchern und sonstigen Hindernissen.
- f) Sicheres An- bzw. Ablegen sowie das Festmachen des Bootes in kontrollierter Art und Weise
- g) High sides/overs (Gewichts- und Positionsveränderungen im Boot)
- h) Treideln und Umtragen (Portagen)

II) Crew Training & Management (Mannschaftseinweisung)

- a) Safety Talk (Sicherheitsunterweisung)
 - > Erklärung und Erläuterung von Risikofaktoren für die Crew (Mannschaft)
 - > Korrektes Anlegen von Schwimmweste, Helm, Schuhwerk aller Beteiligten
 - > Auswahl der entsprechenden Wildwasser Bekleidung (Neopren, Trockenanzug, ...)
 - > Zuweisung der Sitzpositionen bzw. Gewichtsverteilung im Boot
 - > Hinweis auf die Gefahren in Bezug auf Abstoßen vom Ufer (mit Paddel) bzw. das Knien im > > Boot sowie das Halten des „T-Griffs“ (Paddelknauf)
 - > Wildwasserschwimmposition (Rückenlage, Gesicht in Flussrichtung stromabwärts, Füße sind an der Wasseroberfläche, nicht aufstehen, ...)
 - > Erklärung und Erläuterung von Rettungsmaßnahmen mittels Rundumleine am Boot sowie die Zuhilfenahme des ausgestreckten Paddels (T-Griff)
 - > Passive und Aktive Schwimmposition (zB Baumhindernisse, Unterspülungen, ...)
 - > Erklärung und Erläuterung des Wurfsackes bzw. eventuellen Sicherheitskayaks
 - > Flip Drill (Maßnahmen bei Boots kentern)

b) Personen- und Platzverteilung im Boot

Zuweisung der Sitzpositionen bzw. Gewichtsverteilung im Boot unter Berücksichtigung von Vorerfahrung, Kraft, Gewicht, Wendigkeit, Selbstvertrauen, physische und gesundheitsbezogenen Aspekten der Crew (Mannschaft)

c) Paddeltechniken

Demonstration bzw. Übung und Verbesserung der verschiedenen Paddelschläge mit der Crew

d) Weitere sicherheitsbezogene Aspekte

Festhalten bzw. Positionsveränderungen im Boot (overs/highsides) zum Zwecke der Stabilisierung.

e) Überprüfung

Einschätzen der Crew unter Berücksichtigung von deren Stärken und Grenzen zum Zwecke der passenden Linienwahl.

f) Motivation

Die Mannschaft dazu zu bewegen das zu tun was der Guide ihnen sagt.

III) Berge- und Rettungstechniken

a) Schwimmen in Stromschnellen (Wildwasserschwimmen)

b) Selbstrettende Maßnahmen (sich selbst bzw. andere Personen in oder auf das Boot holen)

c) Flussüberquerung im seichten Gewässer (hüfthohes Gewässer)

d) Spezielle Seiltechniken und Knotenkunde (Flussüberspannungen, Tag Lines, Zip Lines, Querzug, Flaschenzug, Wildwasserknoten, ...)

e) Verwendung des Sicherheitsmaterials (Wurfsack, Ankerpunkte mittels Bandschlingen, ...)

f) Flip Drill (Wiederaufrichten des Bootes nach einer Kenterung mittels Flip Line)

B) KENNTNISSE

- a) Raft (Design, Konstruktion, Materialien, Betriebs- bzw. Luftdruck, richtiges Aufpumpen/Entlüften, Ventile, Name und Funktion der Bauteile, Reparaturen)
- b) Guide (passende und wildwassertaugliche Bekleidung, Schuhwerk, Schwimmweste, Helm, Paddel, Wurfsack, Messer, Signalpfeife, Flip Leine)

I) Ausrüstung

- c) Kunden (passende und wildwassertaugliche Bekleidung, Schuhwerk, Schwimmweste, Helm, Paddel)
- d) Rettung/Sicherheit (Verwendung und Lagerung von Seilen, Schlingen, Prusik, Umlenkrollen, Karabiner bzw. sonstiger und anderer sicherheitsrelevanter Materialien bzw. Ausrüstung)
- e) Erste Hilfe (Kenntnisse zur Anwendung bzw. Durchführung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen inklusive CPR, sowie die korrekte Lagerung und Aufbewahrung der Erste Hilfe Ausrüstung am Boot)
- f) Reparaturen (Verwendung und Lagerung der Reparaturausrüstung)
- g) Rigging (Beladung sowie korrektes Verzurren jeglicher Ausrüstung die im Boot mitgeführt wird)
- h) Wartung/Pflege/Transport (Auf und abseits des Flusses, sorgfältiges Festmachen des Bootes und dessen Ladung während des Transportes)

II) Sicherheits- und Rettungstechniken (Vorgehensweise)

a) Generelle Sicherheitsmaßnahmen

- > Einflussfaktoren die zu Unfällen führen können zB durch Alkohol/Drogen.
- > Unpassende bzw. nicht ordnungsgemäß gewartete Ausrüstung.
- > Potenzielle Gefahren am Fluss wie zB Baumhindernisse, Verblockungen, Hochwasser, Siphon, ...
- > Vorausschauendes Befahren des Flusses
- > Sichtkontakt mit anderen Booten muss gegeben sein

b) Generelle Rettungsmaßnahmen

- > Richtiges Einschätzen der Situation bei Unfällen
- > Korrekte Anwendung aller zur Verfügung stehenden Mittel
- > Berücksichtigung zeitlicher Limitierung bzw. Prioritäten
- > Unterweisung bzw. Motivation der Mannschaft bei Rettungsmaßnahmen

c) Schwimmer

- > Erholung des Schwimmers in der Nähe des Guides (kurzzeitig, passiv)
- > Anweisungen zum aktiven Schwimmen (langfristig, aktiv)
- > Zuhilfenahme bzw. Verbindung zum Schwimmer mittels Paddel herstellen („T-Griff“)
- > Verfolgung bzw. Einholen des Schwimmers mittels Rafts bzw. Sicherheitskayaker
- > Bergung eines Schwimmers mittels Wurfsack

d) Surfen

- > Durchführung eines „Aufkantmanövers“ (highsides/overs) zum Stabilisieren des Rafts
- > Bewahrung des Überblickes während des Surfens inklusive „Head Count“ (Köpfe zählen)
- > Kommunikation mit anderen Guides (falls vorhanden)
- > Einsatz von Seiltechniken

e) Kenterungen

- > Der Guide muss in der Lage sein auf das gekenterte Boot zu gelangen
- > Verschaffen des Überblicks mittels „Head count“ (Abzählen der Crew/Mannschaft)

f) Verklemmungen

- > Stabilisieren des Bootes
- > Verschaffen des Überblicks mittels „Head count“ (Abzählen der Crew/Mannschaft)
- > Im Falle des Freikommens des Bootes für vorbeugende Maßnahmen sorgen um das Boot nicht seinem Schicksal zu überlassen
- > Loslösen des Bootes bei Verklemmung mittels Personen- bzw. Gewichtsverlagerung

g) Fußverklebungen

> Im Falle einer Fußverklebung sind folgende Optionen möglich: Flussquerung bzw. Tag Line

h) Festsitzende/Gestrandete Mannschaft

Es ist folgendes Prinzip bzw. Reihenfolge für die Bergung der Crew/Mannschaft einzuhalten:

Erreichen (mittels Hand, Paddel, ...) – Werfen (Wurfsack) – Rudern – Gehen - Ziehen

i) Umgang bei Unterkühlung

> Vermeidung und Prävention (Wetterverhältnisse, adäquate Ausrüstung, ...)

> Behandlung (falls notwendig)

III. Strömungslehre

a) Kenntnisse über die Internationale Flussbewertungsskala (ICF/IRF Standard)

b) Flussmerkmale

Es müssen folgende hydrologische Kenntnisse und potenzielle Gefahren erkannt werden

> Pool, Kehrwasser und Kehrwasserlinien, V-Zunge, Pilze, Strudel, Whirlpool, stehende Wellen, überschlagende Wellen, Stopper, Löcher, Überspülungen, Prallpolster, Unterspülungen, Hindernisse (Baum, Müllablagerungen, Zäune, Kabel, ...), Siphon, Abrisskanten und Wasserfälle, Behinderungen, Verengungen und Schluchten, Rinnen, Rutschen,

IV. Führungsqualitäten

a) Theoretische Kenntnisse über Führungsstile und Gruppendynamik

b) Verantwortlichkeiten bzw. Zuständigkeitsbereiche vermitteln

V. Flusszeichen (laut IRF Standard)

Quelle/Download unter <http://www.internationalrafting.com/gte/river-signals/>

a) Visuelle Zeichen

b) Audioelle Zeichen

> Pfeifsignale